

Remsthal-Bote

Amts- und Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich Amal Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 90 Pf. frei ins Haus 1 M. durch die Post bezogen, im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 M. 20 Pf., außerhalb desselben 1 M. 40 Pf. Einrückungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die Apaltige Garnmentzeile oder deren Raum 6 Pf., auswärts 9 Pf.

Nr. 72.

Samstag den 12. Mai 1894.

55. Jahrgang

Amtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen. Die Ortsvorsteher,

in deren Gemeinden sich Kirchen befinden, haben bis 16. d. M. hieher anzuzeigen, ob das Kirchengebäude mit einem Blitzableiter versehen ist oder nicht.

Den 11. Mai 1894.

R. Oberamt:
Am. Frisch, St. B.

Waiblingen.

Fahrnis-Auktion.

In der Verlassenschaftsache des David Reim, gew. Privatiers hier, kommt die vorhandene Fahrnis und zwar:



Gold und Silber, Bücher und Gemälde, Manneskleider, Betten, Leinwand, Küchengeräth, Schreinwerk, Faß und Sandgeschirr, allerlei Hausrat, sowie 4 Hühner,

am Dienstag den 15. Mai d. Js.

Bermittags von 8 Uhr an

in der bisherigen Wohnung des Verstorbenen, alte Bahnhofstraße, zum Verkauf, wozu die Liebhaber eingeladen werden.

R. Gerichtsnotariat: Seitz.

Waiblingen.

Gläubiger-Aufruf.

In der Verlassenschaftsache der Frau Oberamtspfleger Simon Witwe dahier, sind Forderungen, namentlich auch infolge etwa eingegangener Bürgschaften des verstorbenen Herrn Oberamtspflegers Simon von hier, bei Gefahr der Nichtberücksichtigung in der Realteilung

binnen 15 Tagen

anzumelden

Waiblingen, den 8. Mai 1894.

R. Gerichtsnotariat:
Seitz.

Privat-Anzeigen.

Öffentliche Ehrenerklärung.

Die Unterzeichneten nehmen hiemit die am 24. März d. Js. zu Waiblingen und zu Beinstein gegenüber Frau Rosine Umrath Witwe von Beinstein gebrachten schweren Beleidigungen mit dem Ausdruck des Bedauerns zurück und bitten wegen dieser Beleidigungen Frau Rosine Umrath um Verzeihung.

Beinstein, den 9. Mai 1894.

Christian Wagner.
Gottlieb Häberle.

Kleerverkauf.

Montag, den 14. Mai
mittags 3 Uhr

kommt der Ertrag von 5 Morgen ewigen Alee gegen Barzahlung partiweise zur Versteigerung.

Gut Sonnenberg
bei Winnenden.
M. Viliensein.

Waiblingen



Reste

in Satin, Zitz, Cretone & Levantin sind in größter Auswahl zu billigem Preis eingetroffen.

F. Durian, v. Schwarz.

Waiblingen.

Hochzeits-Einladung.

Alle Freunde und Bekannte, welche wir nicht persönlich einladen konnten, laden wir zu unserer am

Pfingstmontag, den 14. Mai

im Gasthaus z. Adler in Waiblingen

stattfindenden

Hochzeitfeier

freundlichst ein.

Der Bräutigam: Gottlob Kurz.
Die Braut: Marie Rühle.
Kirchgang 1/21 Uhr.

Waiblingen.

Bazar! Bazar! Bazar!

Einem hiesigen wie auswärtigen Publikum mache ich die ergebenste Mitteilung, daß der Bazar nun vollständig eingerichtet ist, und wird es mein eifrigstes Bestreben sein, eine werthe Kundenschaft billigst zu bedienen.

Hochachtungsvollst

Gottlob Hezel, Schmidenerstr.

Auf Obiges theile noch mit, daß ich neben meinen obigen Artikeln auch sämtliche

Spezereiwaren

sowie

Cigarren, Rauch- und Schnupftabake führe
Der Obige

Waiblingen.

Ärztliche Anzeige.

Dr. med. Hiller,

prakt. Arzt, Wundarzt & Geburtshelfer,
hat sich hier niedergelassen und vom heutigen Tage an seine Praxis eröffnet.

Wohnt im Hause des Herrn G. Pfeiderer am Marktplatz.

Waiblingen.

Bettfedern & Flaum, sowie

Bettbarchent & Drill

in vielen Farben und bester Qualität.

Anfertigung ganzer Betten & Ausstattungen, bringt in empfehlende Erinnerung

F. Durian, v. Schwarz.

Die
Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft,

eine der ältesten, bekanntesten und weitverbreitetsten Hagelversicherungs-Anstalten, empfiehlt sich den Herren Landwirthen zur Versicherung ihrer Feldfrüchte gegen Hagelschaden, zu möglichst niedrigen, aber festen Prämien. Nachzahlungen werden niemals statt. Verluste deckt die Gesellschaft aus ihrem Garantie-Fonds.

Bei mindestens fünfjähriger Versicherungsnahme wird ein Rabatt von 5% der Jahresprämie gewährt. Die Unterzeichneten nehmen Versicherungs-Anträge gern entgegen und sind zu jeder weiteren Auskunftsertheilung bereit.

Der General-Agent **Albert Schwarz** in Stuttgart; **Louis Eppinger**, Ziegler in Redarrens, **Ehr. Frank**, Kaufmann in Doppelsbohm; **Karl Alent**, Kaufmann in Waiblingen. Agenten der Magdeburger Hagelversicherungs-Gesellschaft.

Stuttgart.

H. Schaal

12 Schulstraße 12

- empfehl
- 1 Rolle Faden 500 Yards 13 Bfg.
 - 25 Stück Nähadeln 3 "
 - 200 " Stecknadeln 6 "
 - 1 Paquet Haarnadeln (25 Stück) 3 "
 - 1 Fingerhut 3 "
 - Spiel Stricknadeln 5 u 8 "
 - Dugend Sicherheitsnadeln 4 "
 - Stück Häckelnadel 5 "
 - Paar Schweißblätter 10 "
 - Knäuel Häckelgarn 10 "
 - Seidenband von 8 Bfg. an per m
 - 1 Stopf-Gi 8 " " " "
 - Stickerien " 8 " " " "
 - Geftickte Kinderkragen v. 5 Bfg. a. d. St.
 - Haarpfeile " 2 " " " "
 - Brochen " 10 " " " "
 - Taschenpiegel " 3 " " " "
 - Seidene Tücher " 25 " " " "
 - Lein. Hemdeinsätze " 40 " " " "
 - Cravatten " 6 " " " "
 - Viquetrieler " 5 " " " "
 - Gummitrieler " 5 " " " "
 - Windelhosen " 20 " " " "
 - Lavallières " 10 " " " "
 - Wischtücher " 15 " " " "
 - Sofaschoner " 2 " " " "
 - Corsetten " 50 " " " "
 - Taschentücher " 8 " " " "
 - Waschlappen " 8 " " " "
 - Flügelhemdchen " 20 " " " "
 - Kinderfittel " 25 " " " "
 - Gestrickte Höschen " 38 " " " "
 - Kleidchen (Wollflanell) 75 " " " "
 - " gehäkelt v. 1. — " " " "
 - Bettvorlagen " 1. — " " " "
 - Schürzen für Kinder " 20 Pf. " " " "
 - Herrnkragen " 20 " " " "
 - Weisse Unterröcke " 90 " " " "
 - Chenille-Scharpes " 50 " " " "
 - Belt-Überwürfe weiß " 1.25 " " " "
 - Sofenträger " 40 " " " "
 - Kinderstrümpfe wollene " 15 " " d. "
 - Sandshuhe " 10 " " " "
 - Farbige Cretones " 38, a p. meter " " " "
 - Manchettknöpfe " 10 " " d. Paar " " " "
 - Socken " 10 " " d. " " " " "
 - Vorhanghalter " 20 " " " " " " "
 - Vorhangstoffe zu kleinen v. 10 Bfg an per meter.
 - Vorhangstoffe zu großen v. 25 Bfg. an per meter. 2c. 2c.

Sämmtliche Weißwaaren zu staunend billigen Preisen.

Fleisch-Verkauf.

Am Dienstag den 15. Mai kommen

15 Prima geschlachtete Rinder um billigen Preis zum Verkauf. Das Fleisch wird am Güterbahnhof abgegeben.

Seiter u. Schiller.

Lehr-Verträge

empfehl G. F. Bud.



Verlangen Sie nur
„Zacherlin“

denn es ist das rapidest und sicherst tödtende Mittel

zur Ausrottung jeglicher Art von Insekten. Was könnte wohl deutlicher für seine unerreichte Kraft und Güte sprechen, als der Erfolg seiner enormen Verbreitung, derzufolge kein zweites Mittel existirt, dessen Umsatz nicht mindestens Duzendmale vom „Zacherlin“ übertroffen wird.

Verlangen Sie aber jedesmal eine versiegelte Flasche und nur eine solche mit dem Namen „Zacherlin.“ Alles Andere ist werthlose Nachahmung.

Die Flaschen kosten: 30, 60 Pf., M. 1.—, M. 2.—; der Zacherlin-Sparer 50 Bfg.

In Waiblingen bei **Hrn. Fritz Mayer**
" " " " **A. Vollmer Ww.**
" " " " **G. Kauffmann, jun.**
" Wonnenden " " **J. Häussermann.**

Brauerei Sinner in Grünwinkel bei Karlsruhe

empfehl ihr vorzügliches vielfach prämiertes und von Aerzten allseitig empfohlenes helles & dunkles

Exportbier in Flaschen

Ersteres bester Ersatz für Pilsner! Versand in Kisten a 25 Stück
1/2 Flasche 10 Bfg. ab Versandstation | 1/1 Flasche 20 Bfg.
Niederlagen bei entsprechender Rabattgewährung werden errichtet.

F. Pfeiderer, Juwelier, STUTTGART,

Langestrass 21,

empfehl sein gut sortirtes Lager in

Gold- & Silber-Waaren,

Bestecken in Silber & Christophle etc.,

und sichert neben reeller Bedienung die billigsten Preise zu. Auswahlendungen sofort. Altes Gold und Silber an Zahlungsstatt

Eheringe unter Garantie sehr billig.

Bestellungen und Reparaturen können auch bei meiner Mutter Frau Pfeiderer Witwe, gegenüber der Mädchenschule in Waiblingen abgegeben werden.



Kauft nur

Thurmelin

mit der Schutzmarke: „ein Insektenjäger“, fabrizirt von A. Thurmayer, Stuttgart, weil „Thurmelin“ alles Ungeziefer, wie Schwaben, Rassen, Wanzen, Molken, Fliegen, Flöhe, Ameisen, u. Blattläuse radikal vernichtet und nicht nur bekäubt. Thurmelin ist nur in Gläsern zu haben zu 30 Bfg. 60 Bfg. u. 1 Mk.; zugehörige Thurmelin-spritzen mit und ohne Gummi, die einzig praktischen, zu 35 Pf. u. 50 Pf. Zu haben in Waiblingen bei **Gust. Bezner**; Apoth. **Strässle**; in Fellbach bei **Gustav Fritz**; in Winnenden bei **R. Hahn**.



Niederländisch-Amerikanische

Dampfschiffahrts-Gesellschaft.

Königliche Postdampfer NACH

NEW-YORK

über

ROTTERDAM.

MITTWOCHS und SONNABENDS.

Nähere Auskunft ertheilt:

die Verwaltung in ROTTERDAM.

die General-Agenten:

Langer und Weber, Heilbronn, S. Anselm und Co. Stuttgart.

sowie die Agenten:

Gottl. Weiß, Waiblingen, Fritz Mayer, Winnenden.

Waiblingen.

Gute süße und gestandene

Milch

ist fortwährend zu haben bei **Frau Schäfer**, Langestrass, durch **Schmucker**, Milchhändler.

Strümpfelbach im Remsthal.

Der Unterzeichnere

bringt am

Freitag Montag

Mittags 1 Uhr

3 Stück 10 12 und 13 Wochen

trächtige

Mutterschweine

zum Verkauf.

Christian Schiller.

Wer

Joppen-Anzüge, Rock-Anzüge, Hochzeits-Anzüge, Ueberzieher, Mäntel, Confirmanden-Anzüge, Schärpe, Hosen, Joppen, Knaben-Anzüge etc. etc bei allergrößter Auswahl **solid und billig** kaufen will, bedarf seinen Bedarf nur bei der seit 55 Jahren bestehenden Herrenkleiderfabrik von

Carl Robert, Stuttgart, Marktstraße 11
Ecke Carlstraße
gegr. 1839.

Man wolle sich durch nichts beirren lassen und achte in eigenem Interesse genau auf die Firma **„Carl Robert.“**

Gasthaus z. alten Bahnhofs

Pfingstmontag

den 14. Mai

Auftreten der Komitgesellschaft **Jur & Mus**
U r f i d e l e s P r o g r a m m.

Entree frei. Anfang Nachmittags 1/2 Uhr Ende 11 Uhr Abends
wozu freundlichst einladet.

Friedrich Bög.

Tapeten

Jeder Art, sowie in jeder Preislage in geschmackvoller Auswahl empfiehlt

Emil Meyer, Königl. Hoflieferant, Stuttgart.
gegenüber dem Petersburgerhof.

Neue & ältere Muster zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Buyer und Bennegger Gßlingen.

Fabrik landwirtschaftlicher Maschinen empfehlen

Futterschneidmaschinen

mit den neuesten Verbesserungen versehen, sowie
Mostpresser, Obstsaahmühlen, Pressspindeln u s w

Die Vertretung für Waiblingen und Umgegend haben wir
Herrn

F. Schwegler, Wagnermeister in Waiblingen

übertragen und ist bei demselben eine Futterschneidmaschine zur gef.
Ansicht ausgestellt.

Stuttgart.

Gold- u Silber-

Waren, neueste Muster, größte
Auswahl besonders auch

Eberinge

zu sehr billigen Preisen
empfehlen

Karl Munz,

Goldarbeiter.

früher Hirschstraße 5

jetzt Marktstr. 7

Gelder

à 4% auf gute Pfandsicherheit
vermittelt. Informativscheine bitte
einzusenden.

Gustav Speidel

Stuttgart, Rothbühlstr. Nr. 50.

Brautkränze von 80 Pf. an,

Makarabouquet von 45 Pf. an,

sowie

Blech- & Perlkränze von 60 Pf. an,

Sterbkleider für jedes Alter vom

Billigsten bis zum Feinsten,

Totenbouquet

empfehlen

K. Uble, Stuttgart.

Rothbühlstr. 12.

Jeder Wiederverkäufer er-

hält **R a b a t t.**

Alte Briefmarken! kauft

Postsekretär **Fuchs, (Naumburg. S.)**

Mast- u. Fresspulver für Schweine.

Vorteile: Große Futterersparnis
rasche Gewichtszunahme, schnelles Fett-
werden; erregt Fresslust, verhindert Ver-
stopfung und schützt die Thiere vor
vielen Krankheiten. Per Schachtel
50 Pfg., nur acht, wenn dieselbe den
Namenszug **Geo Döher** trägt.
Erhältlich in **Endersbach** bei
Aporh. **Th. Voelter.**



Eräber

per Centner à 1 M. abzugeben

C. Dunkelacker'sche

Brauerei Stuttgart.

Waiblingen.

Mostzibeben

empfehlen billigst

Friedrich Pfander.

Die Berliner Hagel-Assicuranz-Gesellschaft von 1832

versichert Feldfrüchte gegen Hagelschaden zu festen Prämien, also ohne
die Versicherten zu irgend welchen Nachzahlungen zu ver-
pflichten, falls die Prämien-Einnahme zur Deckung der Schäden und
Kosten des betreffenden Jahres nicht ausreichen sollte; denn in solchem
Falle deckt die Gesellschaft den Verlust aus ihrem Grundkapital. —

Die Prämien sind **billig**, und überdies treten bei Verpflichtung
zu mehrjähriger Versicherungsnahme **Ermäßigungen** derselben ein.
Entschädigungen werden binnen kürzester, längstens Monatsfrist
nach Feststellung voll ausgezahlt.

Zur Vermittelung von Versicherungen empfiehlt sich

D. Schälzle in Waiblingen.

Existenz, Nebenerwerb

durch hochlohnende Fabrikation größ-
ten Massenartikels. Wenig Kapital,
großer Verdienst. Keine besondere
Werkstatt, beliebig vergrößerungsfähig
Groß. Erfolg Prospekt gratis von
Peters u. Co., Altona.

Waiblingen.

Photographische Aufnahmen
am Pfingstsonntag & Pfingst-
montag bei jeder Witterung
von 11 Uhr Morgens bis
5 Uhr abends Vorherige Be-
stellung auch Wochentage bei
Herrn Kaufmann **Waelz**. Auch
werden bei mir zu jeder Zeit
nach **Bildern Vergrößerungen**
kunstgerecht hergestellt bei so-
liden Preisen.

W. Rössle.

Photograph aus Stuttgart.

Waiblingen.

Schweizerkäse

Nahmkäse

Limburgerkäse

Kräuterkäse

empfehlen

Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Unterzeichneter hat eine

Güllerpumpe

zwischen zweien die Wahl, beide
praktisch erprobt um annehmbaren
Preis im Auftrag zu verkaufen

Wilhelm Grau, Schlosser.

Waiblingen.

Am Pfingstmontag Nach-
mittags 1 Uhr verkauft **Gott-
lieb Fischer** sen. einen starken 1/2
Morgen hohen

Klee

in der Sauhalben und 1 1/2 Viertel
im Reppel.

Zusammenkunft am Bezirkskranken-
haus.

Unterzeichneter hat guten

Apfelmoss

sowie einen Wagen **Gerstenstroh**
zu verkaufen beides wird auch in
kleineren Quantitäten abgegeben.

Daniel Häberle.

Waiblingen.

Ca 30 Ctr. bestes

Kleeheu

sowie sehr guten **Most** v. 20 Liter

ab ist zu verkaufen bei

G. Pfander,

ref. Gemeinderat.

Waiblingen.

Mache meine werten Kunden auf

frische Sendung

Schwarzen Thee

von feinem Aroma, bei mäßigem

Preis, aufmerksam.

Kaufmann, Kaufmann.

Waiblingen.

Ein junger Herr (Arbeiterstand)

wünscht

Unterricht

im Klavierspielen. Offerte sind

erbeten mit Preisangabe unter **E.**

B. an die Exp. dieses Blattes.

Waiblingen.

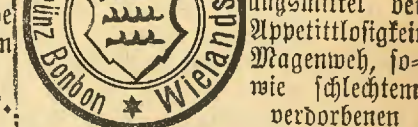
Eine

Wohnung

mit 2 Zimmern nebst allem Zube-

hör hat zu vermieten.

Gottlob Hezel.



längst bewähr-

tes und zuber-

lässiges Linder-

ungsmittel bei

Appetitlosigkeit

Wagenweh, so-

wie schlechtem

verdorbenen

Wagen. Nur acht wenn jedes Stück

ein **W** trägt zu haben bei

Chr. Wieland, Konditor.

Niederlagen werden errichtet.

Kräuterkäse

ist wieder frisch eingetroffen

bei

Konditor Wieland.

Waiblingen.

Schweineschmalz

ist zu haben pr. Pfd. zu 55 Pfg

W. Willinger.

Württemberg.

— Am 13., und 14. Mai d. J. werden folgende außerordentliche
Personenzüge ausgeführt:

Am Pfingstsonntag den 13. und Pfingstmontag den 14. Mai:

Der Lokalizug 642

Schorndorf ab 7.08 vorm.

Waiblingen an 7.47

wird bis Stuttgart fortgesetzt:

Waiblingen ab 7.48 vorm.
 Cannstatt ab 8.07 "
 Stuttgart an 8.15 "

C a n n s t a t t, 9. Mai. Heute früh wurden einem älteren Arbeiter aus Feuerbach, während solcher im Bahnhofswartsaal III. Klasse schlief und auf den Frühzug wartete, 20 Mk gestohlen. Der Dieb wurde in der Person eines schon öfters bestrafteu Stellners Bausch aus Stuttgart ermittelt und hier festgenommen. Derselbe hatte in wenigen Stunden von dem gestohlenen Geld 9 Mk verbraucht.

C a n n s t a t t, 10. Mai. Ein Beweis dafür, wie sehr hoch jetzt schönes Milchvieh im Preise steht, mag der Fall dienen, daß die Herren Mag und Salt Rothschild hier an einen auswärtigen Handelsmann eine Kuh um 550 Mk. verkauften.

— Einen gesunden Appetit scheint ein Arbeiter auf der oberen Ziegelei in **N e u t l i n g e n** namens B. zu besitzen, derselbe aß am gestrigen Vormittag 13 Würste nebst einem halben Brot und trank dazu 1 Liter Most, worauf er eine Stunde später mit Wohlbehagen das Mittagessen einnahm und hierauf 2 Glas Bier trank.

— Vor zwei Jahren wurden einem Bürger von **S c h e e r** 90 M. aus seiner Kommode entwendet. Dieses Frühjahr nun erhielt er durch eine Mittelsperson einen Brief und 50 M. Im Briefe wurde die Bitte ausgesprochen, der betr. Bürger möchte mit den fehlenden 40 M. zuwarten, er bekomme sie auch.

— In **S a u l g a u** stieg letzten Sonntag abend bei Ankunft des 6 Uhr Zuges eine Frauensperson mit einem Säugling im Kissen in der Zug und ersuchte eine daselbst befindliche Frau (Lehrersfrau von Gatttau) ihr das Kind so lange zu halten, bis sie ihre Sachen aus dem Wartsaal geholt habe. Die Frau kam dem Verlangen bereitwillig nach; die Weibsperson kam aber nicht mehr und so sah sich die Lehrersfrau, welche weiter reisen wollte, genötigt, das Kind vor dem Wartsaal niederzulegen. Im Spital, wo es in Pflege gegeben worden war, fand sich im Kissen ein Zettel vor, laut welchem die Mutter sich als Witwe von 13 Kindern bezeichnete und um Aufnahme und Erziehung des Kindes, das „Joseph“ heiße und katholisch getauft sei, bat. Die veranlaßten Recherchen ergaben jedoch, daß die unnatürliche Mutter, welche in Hochberg entdeckt wurde, die ledige Dienstmagd Maria Streng von Sulzberg, Bezirksamts Regenz und zuletzt in Wattenhaus, O. Waldsee, bedienstet gewesen sei. Sie gab zu, sich ihres Kindes haben entledigen zu wollen und wurde deswegen verhaftet.

D b e r n d o r f, 9. Mai. Oberamtspfleger Kaiser dahier hat sich vor mehreren Tagen von Hause entfernt und ist seitdem nicht wieder zurückgekehrt. Die Sache erregt hier allgemeines Aufsehen.

B e i l f e t t e n, 9. Mai. Die offiz. Feier zur Eröffnung der Böttwarbahn ging bei prächtigem Wetter unter großem Andrang der Bevölkerung von Statten. Die Gäste, Ministerpräsident Dr. Frhr. v. Mittnacht, die Staatsminister Dr. v. Mecke und v. Bischof, Präsident v. Balz, Regierungspräsident v. Kiefert-Ludwigsburg, sodann eine schöne Zahl weiterer Beamten aus dem Eisenbahndepot, die Bezirksbeamten u. a. wurden am reichbekränzten Bahnhof Marbach von den Vertretern der Stadt Marbach und des Böttwarhals empfangen und begrüßt; auf den einzelnen, ebenfalls bekränzten und bekränzten Stationen hielten die Ortsvorstände an der Spitze ihrer Kollegen, der Vereine, Schuljugend zc. Ansprachen. Am Festmahle beteiligten sich immerhin noch, obwohl der Kreis der Einladungen wegen Platzmangels ziemlich eng hatte gezogen werden müssen, ca. 100 Personen. Reich gewürzt war das Mahl durch eine größere Zahl von Trinksprüchen, so auf König Wilhelm, auf die anwesenden Minister, auf die Generaldirektion der württ. Staatseisenbahnen, auf den Landtagsabg. Dekan Rat Stockmayer u. a. m. Auf der Herfahrt wurde auf Station Großbottwar köhlendes Pilsener Bier kredenz. Der Verlauf des Festes war ein erhebender und gelungener. Allgemein befriedigt ist unsere Bevölkerung von der Schönheit der Bahnanlage und der hübschen und bequemen Ausstattung der Wagen.

K i r c h h e i m u. L. 10. Mai. Heute Nacht kurz nach 11 Uhr erklangen die Feuerglocken, einen Brand in der Stadt selbst ankündigend. Die Zementfabrik von Kühnle stand in hellen Flammen und brannte mit ungewöhnlicher Schnelligkeit nieder. Die rasch herbeigeeilte Feuerwehr vermochte dem verderbenden Element um so weniger Einhalt zu thun, als das Wasser nicht in unmittelbarer Nähe des brennenden Gebäudes sich befindet. Eine Gefahr für andere Gebäulichkeiten war nicht vorhanden, da die betr. Fabrik in ziemlicher Entfernung von den Wohnhäusern gelegen war.

S e i s l i n g e n, 8. Mai. Eine das menschliche Gefühl auf's tiefste empörende Szene spielte sich gestern bei Gymbach ab. Einem Pferd, dem der Kopf zugebunden war, wurde vom Besitzer mit der Peitsche von dessen Knecht mit einem Brügel so barbarisch zugesetzt, daß es endlich in rasendem Schmerz aufbäumte und die am Wege angebrachten Schranken übersezte, worauf es auf eine steil zu Gymb abfallende Böschung stürzte, auf der es zwar vom Geschirre festgehalten wurde, aber in Gefahr kam, zu erstickten. Die Ursache der Mißhandlung war für das Pferd die Unmöglichkeit, einen überladenen Holzwagen die steil ansteigende Straßenstrecke hinaufzuziehen. Anzeige bei der Behörde ist erstattet.

Deutsches Reich.

B r e s l a u, 9. Mai. In Gleiwitz wurden heute früh die wegen Ermordung des Hilfsjägers Klinge zum Tode verurteilten Brüder Johann und Severin Koziolek hingerichtet. Es war dies die 99. und 100. durch den Scharfrichter Meindel vollzogene Hinrichtung. (Allg. Z.)

F r a n k f u r t, 9. Mai. Der württemb. Kanonier Karl Hirth, der am vorigen Samstag im Frankfurter Stadtwalde den Raubmordversuch auf das Ehepaar Goldschmidt verübte, ist der Militärbehörde ausgeliefert und bereits in seine Garnison Ludwigsburg zurückgeführt worden. Die Akten wurden von der hies. Staatsanwaltschaft an das Generalkommando des XIII. (vgl. württ.) Armeekorps gesandt, denn Hirth untersteht noch der militärischen Gerichtsbarkeit. Er diente beim 2. württ. Feldart. Reg. Nr. 29, war Bursche eines Lieutenants und stahl diesem 100 M. Mit dem Gelde desertirte er Ende April und kam nach Frankfurt, wo er sich ein paar vergnügte Tage machte. Als das Geld zur Neige ging, kaufte er sich hier einen Revolver in der absichtlichen Absicht, damit einen Menschen anzufallen, ihm sein Geld abzunehmen und mit dem Raub nach Amerika zu gehen. Ob er sich wohl dachte, in Frankfurt trügen die Leute so viel Geld bei sich, daß es zur Reise übers große Wasser reichen würde? Am vorigen Samstag trieb er sich dann den Tag über im Stadtwald umher, hatte aber nicht den Mut, Jemand anzufallen, bis ihm gegen 6 Uhr Abends in der Nähe von Fienburg das Ehepaar Goldschmidt begegnete. Hr. Goldschmidt ist Hauptkassier bei M. A. Rothschild und Söhne (der Nachfolger des Millionendiebs Rudolf Jäger) und hatte den freien Samstag zu einem Spaziergange mit seiner Frau benützt. Als ihnen der junge Mensch begegnete, wollten sie ihn vorbeilassen, da er ihnen etwas verdächtig vorkam, er aber feuerte nun, ohne ein Wort zu sagen, mehrere Revolvergeschosse auf die beiden ab. Die Frau wurde in die Nase getroffen, der Mann ins Genick. Hirth hatte nach seiner Aussage erwartet, die Betroffenen würden sofort zusammenstürzen, da das nicht der Fall war, dieselben aber laut um Hilfe riefen, so bekam er Furcht, schlug sich in die Büsche und kehrte nach Frankfurt zurück. Hier trieb er sich obdachlos herum, und als er gegen Mitternacht auf dem Hofmarkt von einem Schutzmännchen angehalten wurde, erzählte er diesem unangefordert, daß er der Thäter des Raubmordes im Stadtwalde sei. Seinen Opfern geht es verhältnismäßig gut; nur die Frau ist bettlägerig.

Ausland.

R o m, 9. Mai. Gestern Abend explodirte eine Petarde im Flur des Palastes des Fürsten Odescalchi, wobei 3 Personen verwundet wurden. Der Schaden ist unbedeutend. Der Fürst bewohnt den Palast nicht.

A t h e n, 10. Mai. Um das Dorf Charma in der Nähe von Thermopylai hat sich ein großer Spalt gebildet. Die Senkung des Bodens ist beträchtlich. Die Bewohner verlassen den Ort. Die fgl. Familie ist nach Athen zurückgekehrt.

M ä h r i s c h - O s t r a u, 8. Mai. 15000 Bergarbeiter sind bereits ausständig. Wegen Kohlenmangel müssen mehrere industrielle Betriebe eingestellt werden, wodurch weitere 10 000 Arbeiter streiken müssen. Die Lage ist kritisch.

W a s h i n g t o n, 8. Mai. Der Prozeß gegen Cozey und seine Unterführer, Christopher Columbus Browne und Jones, wurde heute beendet. Sie wurden sämtlich schuldig befunden, gegen Bürgschaft jedoch auf freiem Fuße belassen, bis der Antrag auf einen neuen Prozeß erlediat ist.

Handel und Verkehr.

W i n n e u d e n . F r u c h t s c h r a u e n - Z e t t e l
 vom 9. Mai 1894.

	P r e i s e		
	Höchster	mittlerer	niederster
Dinkel per Zentner	Mk. 6.	Mk. 5.60	Mk. 5.
Haber per Zentner	Mk. 7.70	Mk. 7.—	Mk. 6.70

W a i b l i n g e n .
Geschäfts-Empfehlung
 Eine schöne Auswahl
Schuhwaren,
 Herrenzugstiefel (bista) Frauenlederzugstiefel von 6 M. 50 Pfg. Kinderknopf- und Schnürstiefel, Hausschuhe mit Ledersohlen von 1 M. an schwarze Zeugzugschuhe von 1 M. 50 Pfg., Segeltuch- und Turnschuhe ferner fertige Hemden, Touristenhemden von 1 M. 50 an, eine Partie Kinderanzüge empfiehlt zu herabgesetzten Preisen.
 Achtungsvoll
Ernst Haug Wittwe.
W a i b l i n g e n .
 Eine freundliche sonnige
Wohnung
 hat bis Jakob zu vermieten.
Friedr. Bloß, sen.
 Flaschnermstr.

Evangelischer Gottesdienst.

Sonntag, 13. Mai. Pfingstfest
 Vorm. 9 Uhr Predigt: Dekan S e f.
 h. Abendmahl
 Nachm. 2 Uhr Predigt: Stadtpfarrer F i n c h.

Katholischer Gottesdienst.

Sonntag, den 13. Mai, Pfingstfest 1894,
 Vorm. 9 Uhr.

Wegen der Pfingstfeiertage erscheint das nächste Blatt am Mittwoch.